Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 101. Freitag den 28. April 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Am 19. dieses Mon. des Nachmittags sind den Knechten des Schulzen Darphorn in der Bauerschaft Dackmar, Gemeinde Alt-Warendorf, folgende Gegenstände entwendet:

1. An Geld ungefähr 6 Thlr. in 3—5 Francs, 3—2 Francs, 4—1/6 Thlr. und das Uebrige in 1/30 Thlr.;
2. Zwei rothe Taschentücher mit weißen Streifen.

Warnend vor dem Ankaufe ersuche ich jeden, der über den Thäter oder die gestohlenen Sachen Auskunft ertheilen kann, solches dem Königl. Land- u. Stadtgerichte zu Warendorf oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Sassenberg den 24. April 1843. Der Bürgermeister, Wessel.

Subhastations-Patente.

2) In Sachen des G. Sander zu Halverde, Klägers, wider den Colon G. H. Hühne, genannt Gohmann zu Lechtrup, Beklagten, wegen Forderung, ist zur Subhastation des dem Beklagten gehörigen Gohmanns Colonats in der Bauerschaft Lechtrup ein Termin

auf den 29. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

auf der hiesigen Amtsstube anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber damit eingeladen, alsdann zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Dieses gut an der Chaussee von Fürstenau nach Osnabrück gelegene Colonat, an Gebäuden ein geräumiges neues Erbwohnhaus nebst Scheune, Backhaus und Bienenschauer, so wie ein Heuerhaus enthaltend, umfaßt an alten Acker-, Wiesen- und Garten-Ländereien 76 Morgen 40 □ Ruth. und daneben die Berechtigung zur vollen Waare in der großen Salmer Mark. Es gehören dazu auch zwei Sitzstellen in der Kirche zu Merzen, und können die ausweisende nähere Guts-Beschreibung, sammt Taxe und Verkaufs-Bedingungen vor dem Termine auf der Schreibstube hierselbst an gewöhnlichen Gerichtstagen eingesehen werden.

Dabei werden zugleich alle diejenigen, welche irgend ein Näher- oder anderes dingliches Recht an das zu versteigernde Colonat zu haben glauben, unter der Warnung, daß sie im Falle des Entbleibens damit ausgeschlossen werden sollen, zum Termine vorgeladen, um solche Ansprüche vorab anzugeben und klar zu machen, u. wird der diesfallsige Präclusiv-Bescheid sofort ertheilt, und nur dahier und durch das Osnabrückschе Intelligenzblatt bekannt gemacht.

Fürstenau den 20 April 1843.

Königliches Amt.

Koch. Gerdes. Wedekind.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

3) Das in der Lamberti Laischaft hierselbst sub Nro. cat. 167 belegene Wohnhaus mit Hausplatz und Hofraum, groß nach Flur 7. No. 136 cat. 10 □ Ruthen 22 F., abgeschätzt zu 1416 Thlr. 26 Sgr. 3 Pfenn., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend veräußert werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Bochold.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das sub Nro. cat. 48 im Kirchspiele Dingden, Bauerschaft Berg, gelegene, den Geschwistern Josephina, Catharina, Johann, Wilhelm und Dorothea Rave zu Erle gehörige Gut Hülsken nebst Zubehör, abgeschätzt zu 1854 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf., Preuß Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Bochold den 21. Februar 1843.

Vermischte Nachrichten.

5) Es sollen verschiedene der hiesigen Stadt zugehörige Wege- u. Hude-Abspliſſe, namentlich an der Stromberger Chaussee, dem alten Hammwege und der Enniger-loher Straße, so wie mehrere zerstreut im Stadtfelde umherliegende sogenannte Binnen-Landwehren, überhaupt 11 Parzellen, meistbietend verkauft werden, wozu der Termin auf Montag den 29. Mai curr. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause angesetzt ist. Taxe und Vorwarden können täglich auf dem hiesigen Verwaltungs-Büreau eingesehen werden.

Beckum den 12. April 1843.

Der Magistrat.

Concert-Anzeige.

6) Sonnabend den 29. d. werden die Unterzeichneten ein zweites großes Concert unter Mitwirkung der Mad. Fischer-Achten und des Herrn Fischer, Herzogl. Braunschweigsche Hofsänger, im Saale des Herrn Gerbaulet veranstalten, wovon der Anschlagezettel das Nähere besagen wird.

Münster den 26. April 1843.

F. Schmezer. A. Fesca. O. Spindler.

7) Das sub Nro. cat. 22 der Aegidii Laischaft auf der Rothenburg gelegene, zu jedem Geschäfte sich eignende Haus, auf welches bei der am 7. März curr. versuchten öffentlichen Versteigerung kein annehmliches Gebot abgegeben ist, steht unter der Hand zu verkaufen, und kann die Hälfte des Kaufpreises auf demselben stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt

Ludorff, Justiz-Commissar und Notar.

Münster den 25. April 1843.

8) Der zum Magdalenen-Hospital gehörige, sub Flur 13. No. 51. der Gemeinde Ueberwasser, kurz vor Neuthor, links an der Chaussee belegene zweite Garten soll am 13. Juni curr. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle beim Meistgebot zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Derselbe kann sofort in Benutzung übergeben werden. Die übrigen Verkaufs-Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten und bei dem Herrn Rendanten Broschard einzusehen.

Münster den 26. April 1843.

Aus Auftrag: Ludorf, Justiz-Comm. und Notar.

9) Ein mit guten Zeugnissen versehener Oberkellner, welcher nebst der deutschen auch die holländische Sprache spricht, auch nicht unerfahren in der französischen ist, seit 8 Jahren in einem großen Gasthofe die ganze Wirthschaft geführt und mit allen Zweigen derselben bekannt ist, sucht eine ähnliche Stelle.

Hierauf Reflektirende belieben sich an den Herrn Ferd. Olfers in Münster, Aegidii-Straße No. 109 zu wenden.

10) Wilhelm Hessel und seine zukünftige Frau haben keine gemeinschaftliche Güter.

Münster den 26. April 1843.

11) Es ist am Sonntag Nachmittag eine goldene Broche mit Granatsteinen ohne Nadel verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung in der Exp. des Merk. abzugeben.

12) Sandstraße Nro. 274 steht ein möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit der Kost gleich zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

13) Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreuet, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden zur ergebensten Anzeige bringen.

Gescher den 25. April 1843.

J. Edelbrock und Frau.

Todes-Anzeige.

14) Christlich vorbereitet und völlig ergeben in den Willen des Allerhöchsten starb am 22. April unser innigst geliebter Vater und Schwiegervater, der Kaufmann Johann Wilhelm Stöppel, nach einem nur viertägigen Krankenlager, im noch nicht vollendeten Alter von 66 Jahren, in Folge eines gastrischen Uebels.

Den vielen entfernten Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmen wir diese Anzeige und halten uns ihrer stillen Theilnahme überzeugt.

Lingen den 24. April 1843.

Die Töchter und Schwiegersöhne.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) v. Hülst, Gerichts-Direct. aus Warendorf. König, Superintend. a. Witten. Albert, Prov.-Sin.-Assess. a. Gevelsberg. Graf de Gorcy, Rentier a. Metz. Rohr, Oberst-Lieut. a. Düsseldorf. Bucholz aus Lennep, Welbrock a. Bremen, Kasselmann a. Düsseldorf, Steinthal a. Hamburg, Peuders a. Paris, Krimmelstein a. Barmen, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) v. Sehl, Lieut. a. Wesel. Bruns a. Lippstadt, Beckmann a. Haltern, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Buse, Lieut. a. Paderborn. v. Raesfeld, Student a. Bochold. Banst a. Bielefeld, Lauch a. Nürnberg, Uedemann a. Rheine, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Nolda, Kaufm. aus Burgsteinfurt. Gunse, Bäcker a. Barmen.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Ketteler, Vikar a. Ennigerloh. Rottmann, Student a. Soest. Kolck, Kaufm. a. Haltern.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Schauw, Kaufm. aus Cöln. Frau Orthöfer u. Sohn a. Cappenberg.

Bei Edelgrim: (Aegidii-Straße) Bernsen, Dr. med. a. Senden. Lücke a. Harsewinkel, Ernst a. Düsseldorf, Haentged a. Wesel, Kaufl.